

## BESCHLUSSPROTOKOLL

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien und Verwaltungsentwicklung VG Sitzung am: 30.11.2021

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses der Verbandsgemeinde, Naheweinstraße 80, 55450 Langenlonsheim Sitzungsdauer: 17:30 - 19:10 Uhr

- 
1.  öffentliche Sitzung  nichtöffentliche Sitzung  
von TOP 1 bis 4 von TOP bis
2. Sitzungsteilnehmer siehe Folgeseite
3. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Außerdem stellte er die Beschlussfähigkeit fest.
4. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift wurden  
 erhoben (siehe Anlage)  nicht erhoben
5. Es wurde die Änderung der Reihenfolge von Beratungsgegenständen durch einfachen Mehrheitsbeschluss  
 beschlossen  nicht beschlossen
6. Die Ergänzung der Tagesordnung und Streichung von Beratungsgegenständen wurde mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen des Ausschusses  
 beschlossen (siehe Anlagen)  nicht beschlossen
7. Weitere Angaben zum Ablauf der Sitzung (z.B. Unterbrechungen):
8. Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen 1-6, die Bestandteil dieses Protokolls sind.
9. Beschlossen laut Beschlussvorlage  
einstimmig: TOP  
mehrheitlich: TOP
10. Anlagen zu TOP: 1-4

Datum: 09.03.2022

Gesehen:

Bürgermeister

---

Vorsitzender

---

Schifführer I (Sitzung)

---

Schifführer II (Verwaltung)

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium:	Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien und Verwaltungsentwicklung VG
Vorsitzender:	
Sitzungstag:	30.11.2021
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:10 Uhr

Teilnehmer	Anwesend Entschuldigt Unentschuldigt			anwesend von TOP bis TOP (wenn nicht gesamte Sitzung)
	A	E	U	

### a) RATSMITGLIEDER / AUSSCHUSSMITGLIEDER

Bürgermeister Cyfka, Michael	X			
Schütte, Matthias	X			bis 18:40 Uhr
Dhein, Peter	X			
Habicht, Birte		X		
Lorenz, Ulrike	X			bis 19:00 Uhr
Ortsbürgermeister Scholl, Harald		X		
Budde, Anke		X		
Ortsbürgermeister Höning, Helmut	X			
Burkhardt, Heinz	X			
Freund, Anne	X			
Schares, Gabriele		X		
Hegemann, Fritz		X		
Ortsbürgermeisterin Sand, Barbara	X			
Suchanek, Dorothea	X			
Kleeberg, Bernd		X		

### Namen weiterer eingeladener/teilnehmender Personen

Erste/r Beigeordnete/r Stern, Elke	X			bis 18:35 Uhr
2. Beigeordnete/r Dapper, Claus- Werner		X		
3. Beigeordnete/r Dr. Coutandin, Jochen	X			
Fraktionsvorsitzende/r Schmitt, Peter		X		
Fraktionsvorsitzende/r Prof. Ortsbürgermeister Wolf, Bernhard		X		
Fraktionsvorsitzende/r Römer, Kurt	X			

Fraktionsvorsitzende/r Ortsbürgermeisterin Hölz, Marlene		X		
Wirth, Udo	X			in Vertretung von Habicht, Birte
Warnemünde, Nils	X			in Vertretung von Budde, Anke
Huth, Stefan	X			in Vertretung von Kleeberg, Bernd

Anlage:

## TAGESORDNUNG

Gremium:	Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien und Verwaltungsentwicklung VG
Sitzungstag:	30.11.2021
Sitzungszeit:	17:30 Uhr - 19:10 Uhr

1. Glasfaserausbau in der VG-Langenlonsheim-Stromberg:  
Präsentation und Diskussion, Volker Schneider (Deutsche Glasfaser)
  
2. Vorstellung der ‚Digitalwerkstatt‘
  
3. Statusberichte:
  - a. Rechnung Digital (KIS-ReDig)
  - b. Online-Zugangsgesetz (OZG)
  - c. Digital-Pakt Schule, Statusbericht
  
4. Verschiedenes
  - Streamen von Ratssitzungen
  - Änderung der VG-Hauptsatzung
  - Glasfaserausbau: Graue Flecken-Programm

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien  
und Verwaltungsentwicklung VG

---

Sitzung am: 30.11.2021

TOP: 1 (öffentlich)

---

Betreff: Glasfaserausbau in der VG-Langenlonsheim-Stromberg:  
Präsentation und Diskussion, Volker Schneider (Deutsche Glasfaser)

---

Herr Dr. Coutandin stellt die beiden Gäste Herr Atik (Bauleiter) und Herrn Schneider von der Deutschen Glasfaser vor. Die beiden Herren stellen sich selbst vor und erklären welche Tätigkeitsfelder sie betreuen.

Herr Schneider erklärt, dass es „hausintern“ bereits geregelt ist, dass die Betreuung der Ortsgemeinden besser wird und entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten der Baumaßnahmen die in letzter Zeit sehr belastend waren.

Aktuell werden die Mängelbeseitigungen vorgenommen und es ist geplant, dass nach spätestens 2 Wochen die Abnahmen mit der Bauabteilung durchgeführt werden kann. Die Oberflächen sollen von allen Parteien einwandfrei angenommen werden.

In Dorsheim seien die Oberflächenarbeiten bereits komplett abgenommen, so dass Dorsheim Ende Dezember komplett fertig wäre.

In Windesheim seien die Tiefbauarbeiten zu 98% abgeschlossen. Ob dieses Jahr schon die ersten Teilnehmer angeschlossen werden können, könne man nicht versprechen. Kopflöcher für die Hausanschlüsse müssen noch gefertigt werden.

OG Bretzenheim ist bei den Tiefbaumaßnahmen komplett abgeschlossen. Die Versorgungsleitung über Windesheim ist jedoch noch nicht fertig gestellt, daher können die Kunden leider noch nicht aktiviert werden. Fertigstellung wird Ende Februar eingeplant. Die Backbonestrecke muss erst fertig gestellt werden.

Herr Budde (Gast) erfragt den Stand einiger Straßenzüge. Herr Schneider sagt schnelle Klärung zu, er müsse dies erst bei der Gebietsentwicklung nachfragen.

OG Guldental: Herr Schneider bezeichnet die Gemeinde als massives Sorgenkind. Er bestätigt, dass alle Verlegungen abgeschlossen seien. Die Einblasung würde jetzt beginnen, jedoch sollte man dies bei Minusgraden besser vermeiden, da die Kabel Schaden nehmen könnten. Guldental sei bis Ende Februar fertiggestellt, so sei zumindest die Planung, so dass die Kunden schnellstmöglichst ans Netz kommen. Es wird aktuell begonnen die Oberflächenschäden zu bearbeiten. Es muss eine schnellstmögliche Instandsetzung der Asphaltoberflächen stattfinden damit diese keinen größeren Schaden nehmen. Eine Verkehrssicherung über die Wintermonate muss gewährleistet werden.

Herr Schütte erfragt die Kompensation von Spätfolgen, die durch die bisher nicht erfolgten Arbeiten anfallen könnten. Herr Atik erklärt, dass Guldental höchste Priorität hat und sagt zu, dass die anfallenden Arbeiten intensiv bearbeitet werden. Wie Herr Schütte, vermutet auch Frau Sand Folgeschäden in Laubenheim, da die Subunternehmer an manchen Stellen nicht so gearbeitet haben wie es angedacht war. Herr Schneider sagt in der Verbindung mit der VG Bauabteilung zu, dass Bohrproben genommen werden sollen. Er gibt an, dass Fehlbauten der Subunternehmer selbstverständlich nachgearbeitet werden müssen, ebenso sagt er Vor-Ort-Begehungen und Testungen vor um die Bedenken der Ortsgemeinden auszuräumen.

In Waldlaubersheim sind die Tiefbauarbeiten noch im vollem Gange, hier scheint man aber von den Arbeiten recht zufrieden zu sein. Die ersten Aktivierungen können wohl erst im März 2022

getätigt werden. Das Projektende ist für Q2/2022 geplant.

In Laubenheimen seien die Tiefbauarbeiten fast abgeschlossen. Oberflächenabnahmen werden mit der Bauabteilung der VG terminiert. Verkehrssicherungen sollen in den nächsten 2 Wochen abgeschlossen werden Erste Aktivierungen sind für den März 2022 geplant. Ebenso sind sicherlich Nacharbeiten einzuplanen. Fertigstellung des Projektes soll im Q2/2022 sein.

Genauere Details finden Sie in der angehängten Originalpräsentation.

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien  
und Verwaltungsentwicklung VG

---

Sitzung am: 30.11.2021

TOP: 2 (öffentlich)

---

Betreff: Vorstellung der ‚Digitalwerkstatt‘

---

Vorstellung Digitalwerkstatt entfällt, TOP wurde verschoben auf 4. Sitzung.

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien  
und Verwaltungsentwicklung VG

Sitzung am: 30.11.2021

---

TOP: 3 (öffentlich)

---

Betreff: Statusberichte:  
a. Rechnung Digital (KIS-ReDig)  
b. Online-Zugangsgesetz (OZG)  
c. Digital-Pakt Schule, Statusbericht

---

a.)

Herr Klein berichtet zu KIS Redig (Rechnung Digital) und erklärt noch einmal den Zweck. Die Vorarbeiten sind gut verlaufen, die Verwaltung wird die internen Prozesse ab 01.01. aktivieren. Diese Woche findet ein Termin mit der Firma OSK statt um die nächsten Schritte zu terminieren. Es werden Schulungen stattfinden und die Mitarbeiter dabei bereits im Echtbetrieb arbeiten. Er erläutert ebenso die Einbindung der Ortsgemeinden.

b.)

Zum Thema OZG erläutert er ebenso den Zweck des OZG und den aktuellen Stand. Im Laufe des Jahres sind wir dem Projektbüro der Kommwis beigetreten. Aktueller Stand ist, dass das Projektende zum Ende 2022 bereits in Frage gestellt worden ist. Die Prozessentwicklungsplattform wurde beim LDI angesiedelt, die Referenzgemeinden haben bereits Leistungen vordefiniert. Hierauf können andere Kommunen aufbauen.

Im zweiten Quartal nächsten Jahres können wir anfangen die neuen Leistungen auf uns anzupassen. Von Schulungen seitens der Kommwis ist bisher nichts zu hören. Die Firma OSK bieten jetzt ein Prozesstool an, in dem alle Anforderungen auflaufen und an die Fachanwendungen weitergeleitet werden inklusive E-Payment. Die Schnittstellendefinitionen müssen aber noch ausgebaut werden, allerdings nicht bei uns.

c.)

### 1. DigitalPakt Schule I: Basispakt:

747.757 € - gefördert: 378.259 € - Eigenanteil: 369.498 €

- Baumaßnahmen (Verkabelung) in allen Schulen abgeschlossen.
- Glasfaseranschluss in allen Schulen in Betrieb genommen.
- WLAN in allen Klassenräumen, Fluren, Lehrerzimmern und Verwaltungsbüros.
- Netzwerk z.T. cloudbasiert, Pädagogisches Netzwerk, Verwaltungs- und Gästernetzwerk
- 48 Klassen unserer 7 Grundschulen sind mit neuen Digitalen Tafeln (35 Stück) und interaktiven Whiteboards (13 Stück) ausgerüstet.
- 167 iPads (inkl. Zubehör) und 9 iPad-Koffer, 67 iPads und 4 Koffer aus dem Programm, „Medienkompetenz macht Schule“
- Status (zu ca. 90% fertiggestellt):
  - Anschaffung 2 weiterer Digitalen Tafeln für das Schuljahr 2022/23
  - Ausrüstung der Lehrerzimmer mit 65"/75"-Fernseher als Digitale Anzeigegeräte
  - Haushalt 2022: 148 Schüler-iPads/10 iPad-Koffer, 28 Lehrer-iPads, 4 Dokumentenkameras
  - Mittelabrufe in Arbeit
  - Kalkulation der Folgekosten!!

**2. DigitalPakt Schule II: Sofortausstattungsprogramm**, Budget: 28.690€  
Sofortausstattungsprogramm des Bundes zur Ausstattung der Schulen mit Endgeräten

bestellt und bereits erhalten (September 2020):

- 81 iPads (inkl. Zubehör) / 4 iPad-Koffer.
- Status: **Gelder abgerufen**

**3. DigitalPakt Schule III: Administration**, Budget: 41.278,87 €  
Ausgaben für Personalkosten als Personalmittel bzw. als Sachmittel in direkter Verbindung mit Investitionsmaßnahmen des DigitalPakts Schule

- Status: **Aufstellung der förderfähigen Kosten**

**4. DigitalPakt IV: Leihgeräte für Lehrkräfte**, Budget: 40.173 €

bestellt und geliefert (September 2021):

- 50 Lehrer-Laptops, 11 vorhandene Laptops werden weiter genutzt
- 33 Lehrer-iPads
- Haushalt 2022: 28 weitere Lehrer-iPads aus dem Budget DigitalPakt Schule I

Status: **Gelder abgerufen**

Ausrüstung: 48 Klassen, 61 Lehrkräfte, 800 Schüler

- 315 (463) Schüler-iPads
- 61 Lehrer-Laptops, 28 (61) Lehrer-iPads
- 35 Digitale Tafeln, 13 Interaktive Whiteboards

## Beschlussprotokoll

---

Gremium: Ausschuss für digitale Infrastruktur, neue Medien  
und Verwaltungsentwicklung VG

---

Sitzung am: 30.11.2021

TOP: 4 (öffentlich)

---

Betreff: Verschiedenes  
- Streamen von Ratssitzungen  
- Änderung der VG-Hauptsatzung  
- Glasfaserausbau: Graue Flecken-Programm

---

### • Streamen von Ratssitzungen

Das Projekt ist momentan angehalten, bis Klarheit geschaffen ist über den zukünftigen Sitzungsort. Der Sitzungssaal in der VG ist zu klein und der notwendige Umbau wird nicht gefördert. Daher werden die Ratssitzungen zum Teil in Sport- oder Gemeindehallen (z.B. in der Deutschen-Michel-Halle/Stromberg) stattfinden. Die technische Einrichtung zum Streamen der Sitzungen müssten ortsfest installiert werden.

### • Änderung der VG-Hauptsatzung neu: §2a

Die Öffentlichkeit der Sitzungen des Verbandsgemeinderates kann auch durch Ton- und Bildübertragung sowie durch Ton- und Bildaufzeichnung erfolgen. Übertragung und Veröffentlichung können im Internet als Livestream und Videostream unter definierten Maßgaben erfolgen. Der neue Paragraph §2a wird der Sitzungsniederschrift beigelegt.

### • Glasfaserausbau: Graue Flecken-Programm

Phase 1: Förderfähig bis 31.12.2022: Alle Gebiete, die aktuell und absehbar <100 Mbit/s versorgt sind. Keine Aufgreifschwelle bei sozioökonomischen Schwerpunkten (Schulen, Verkehrsknotenpunkte, Öffentliche Einrichtungen, Bibliotheken, Weiterbildungseinrichtungen, Forschungszentren, Unternehmen, **landwirtschaftliche Betriebe**)

Phase 2: Förderfähig ab 01.01.2023: Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s entfällt.

### Nicht gefördert werden:

- Gebiete, in denen in den nächsten drei Jahren ein privatwirtschaftlicher, marktgetriebener Eigenausbau geplant oder binnen eines Jahres mit einem gigabitfähigem Netz aufgerüstet werden.
- Förderung ist ausgeschlossen, wenn ein gigabitfähiges Netz bereits besteht und lediglich der Teilnehmeranschluss noch fehlt.

### Wesentliche Neuerungen - Markterkundung

- Darf zum Zeitpunkt des Beginns des Auswahlverfahrens maximal 12 Monate alt sein!
- Verbindlichkeit der Meldungen der TKUs!
- Aufrüstungen durch TKUs müssen innerhalb von 12 Monaten erfolgen

**Realistischer Beginn des Ausbaus nicht vor 2024**

• Telekommunikationsunternehmen UGG- Unsere Grüne Glasfaser

- Junges Unternehmen mit Sitz in München, dessen Zweck der Bau und die Vermarktung eines offenen Glasfaserzugangsnetzes in Deutschland ist.
- Zusammenschluss von zwei Eigentümern: Telefonica Gruppe und Allianz.
- Open Access FTTH-Wholesale Anbieter: Die FTTH-Infrastruktur wird Internet ServiceProvidern (ISPs) zur Verfügung gestellt, die dann den Endkunden in denGemeinden das Hochgeschwindigkeits-Internet anbieten.
- Mehrere Projekte in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg sind bereits im Bau oder in der Planung.